

# Beschlussvorlage

**EG Stadt Tangerhütte**  
**Bürgermeister**

**Vorlage Nr.: BV 495/2016**

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen: Bürgermeister	Datum: 21.11.2016
Bearbeiter: Herr Brohm	Wahlperiode 2014 - 2019

Beratungsfolge	Termin	Abstimmung	Ja   Nein   Enthaltung
Hauptausschuss	07.12.2016	zugestimmt	8   0   2
Stadtrat	21.12.2016	zugestimmt	15   6   0

Betreff: Maßnahmen zur Verringerung von Leerstandsflächen im Rahmen des Förderprogramms Land(auf)Schwung

## **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt

- die Beteiligung an dem Projekt „Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung von Leerstandsflächen“ des Brachflächenmanagements im Rahmen des Förderprogramms Land(auf)Schwung in Kooperation mit den Kommunen Hansestadt Osterburg (Altmark), Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, Stadt Bismark (Altmark), Stadt Kalbe (Milde), Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark), und
- die Bereitstellung finanzieller Eigenmittel in Höhe von 2.500 EUR im Jahr 2017 und 600,00 EUR im Jahr 2018.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt			Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)
	Ja	x	Nein	
3.100,00				
	Jahr 2017			
EUR	Produkt-Konto:			
ggf. Stellungnahme				

\_\_\_\_\_  
Andreas Brohm  
Bürgermeister

Siegel

## **Begründung:**

### **Problembeschreibung:**

Die Folgen des demografischen Wandels sind vielfältig spürbar und stellen die Region vor große Herausforderungen. Direkte Auswirkungen ergeben sich insbesondere für die Bebauung sowie das Wohnungs- und Siedlungswesen. Der Leerstand und der Verfall von Gebäuden gehört mit zu den schwerwiegendsten Merkmalen des demografischen Wandels, der direkt vor Ort sichtbar ist. Hierfür neue Lösungswege zu entwickeln, zählt insofern zu den wichtigsten Aufgaben von Politik und Gesellschaft.

Am 19.10.2016 fand in der Sitzung des Stadtrates die Ergebnispräsentation zum „Interkommunalen Brachflächen-Leerstandsmanagement“ der Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark), der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte und der Einheitsgemeinde Stadt Kalbe (Milde) statt.

Im Ergebnis wurden u.a. folgende Handlungsempfehlungen gegeben:

- Ausbau der interkommunalen Kooperation
- Verknüpfung mit dem bereits etablierten Management sowie zu den Aktivitäten der Kommunen Arneburg-Goldbeck, Osterburg, Bismark
- Nutzung vorhandener Förderrichtlinien [Land(auf)Schwung]

An diese Empfehlungen schließt sich die Weiterführung des bereits etablierten Brachflächenmanagements der Kommunen Arneburg-Goldbeck, Osterburg und Bismark an.

### **Projektantrag für das Bundesmodellvorhaben *Land(auf)Schwung***

Projekträger und Antragsteller ist die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck. Das Projekt soll von sechs Kommunen getragen, der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, der Hansestadt Osterburg, der Stadt Bismark, der Verbandsgemeinde Seehausen, der Stadt Tangerhütte und der Stadt Kalbe (Milde).

Die formelle und juristische Vertretung erfolgt durch die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck. Die Zusammenarbeit soll in einer Kooperationsvereinbarung geregelt werden.

Der Projektzeitraum ist von Januar 2017 bis April 2018 geplant. Zur Durchführung des Projektes soll unter der Voraussetzung der Fördermittelbewilligung ein Arbeitsplatz bei der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck geschaffen und besetzt werden.

Nach erster Vorprüfung wurde durch den Regionalbeirat Land(auf)Schwung Stendal eine Förderempfehlung ausgesprochen.

### **Projektziel**

Zentrale Zielstellung des Vorhabens ist die Inwertsetzung ausgewählter ungenutzter Flächen und Objekte und die Minimierung des Entstehens neuer Leerstandsflächen in der ländlichen Region. Hiermit soll auch ein Beitrag zum Erhalt attraktiver Ortsbilder geleistet werden.

Dabei sind die Inwertsetzung von ortsprägenden Leerstandsobjekten der beteiligten Kommunen und die Entwicklung von Nutzungsmöglichkeiten unter Beteiligung der Bürger der jeweiligen Kommune das vorrangige Ziel. Des Weiteren soll durch das Projekt die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit gesteigert werden. Folgende Vorschläge sollen entwickelt werden:

- Ideenbörse für die Umnutzung leer stehender Objekte durch die Allgemeinheit mit Bürgerbeteiligung
- Entwicklung objektbezogener Konzepte durch Experten
- Abriss und Rückbau von Gebäuden zur Wiederherstellung für andere Nutzungen
- Sanierung und Instandsetzung, Gebäudeanpassung an den Wohnungsmarkt
- Beratung zur Nutzung von Fördermitteln
- finanzielle Unterstützung der Kommunen
- Entwicklung alternativer Finanzierungsinstrumente

Im Ergebnis der aufgezeigten Maßnahmen sollte ein vermarktungsfähiges Grundstück / Gebäude bzw. eine praxisfähige Handlungsoption zur weiteren Vorgehensweise verfügbar sein.

### **Beschreibung geplanter Maßnahmen**

- Auswahl von 2-3 konkreten Objekten mit öffentlichem Interesse pro beteiligter Gemeinde mit ortsbildprägender Bausubstanz die von Leerstand betroffen sind bzw. in absehbarer Zeit betroffen sein werden in Abstimmung mit den kommunalen Gremien und Bürgerbeteiligung
- Erarbeitung von Nutzungsmöglichkeiten und/oder Vermarktungsstrategien der ausgewählten Objekte unter Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung (Schaffung von Partizipationsmöglichkeiten)
- Akquise von Finanzierungs- und/oder Fördermitteln zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Einzelobjekte
- Durchführung von Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer
- Intensive Vermarktungsaktivitäten über eine Plattform im Internet
- Pflege und Aktualisierung des Datenbestandes mit Unterstützung ehrenamtlicher Brachflächenscouts sowie der Bau- und Liegenschaftsämter der Kommunen
- Netzwerkarbeit zur Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit

### **Finanzielle Auswirkungen**

Gemäß des Förderantrages betragen die Gesamtkosten im Projektzeitraum 92.000 €. Die Eigenmittel der Kooperationspartner an diesem Projekt betragen insgesamt 18.400 €.

Davon entfallen auf die Stadt Tangerhütte anteilige Kosten (Eigenanteil) im Jahre 2017 i. H. v. 2.500,00 € und im Jahre 2018 auf 600,00 €.